



Ort der Tagung: H 4 Hotel in Hamburg Bergedorf.
Anmeldungen bitte per Brief oder Fax beim Veranstalter oder online über die Website: www.fasd-fachtagung.de

Hotelübernachtungen sind in den Teilnahmegebühren nicht enthalten. Zwei Links, die die Buchung einer Übernachtung erleichtern:

www.tch-hotels.de/teilnehmermanagement/FASDFachtagung2017
www.h-hotels.com/de/h4/hotels/h4-hotel-hamburg-bergedorf



Teilnahmegebühren		
Person	Tagung	Einzeltag
Einzelperson	180 €	110 €
Elternpaare	300 €	180 €
Mitglied Eltern (2 Pers.)	200 €	120 €
Mitglied einzeln	120 €	70 €
Studierende	120 €	70 €
Schwerbehinderte	120 €	70 €
Kinderbetreuung (pro Kind) Bei Bedarf bieten wir eine Kinderbetreuung für Kinder bis 16 Jahre an.	120 €	70 €
		inklusive Imbiss

Stornierungen bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei, bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50% der Teilnahmegebühren an, danach sind die vollen Teilnahmegebühren auch bei Nichtteilnahme zu entrichten.

Menschen mit FASD sind in ihrem Verhalten oft unberechenbar. Eltern und Bezugspersonen erleben dies jeden Tag aufs Neue. Aber auch Reaktionen des Umfelds sind sehr unterschiedlich und damit unberechenbar, je nach Wissensstand über FAS. Dies gilt ebenso für verordnete Therapien, die bei dem einen betroffenen Menschen helfen, bei dem anderen vielleicht gar nicht helfen oder sogar eher kontraproduktiv sind. FASD ist in allen Bereichen wirklich unberechenbar. Damit Menschen mit FASD trotzdem ihren Platz im Leben finden können, hilft nur Aufklärung und fundiertes Wissen. Dazu wollen wir mit unserer Fachtagung beitragen.

Die FASD Fachtagung richtet sich an alle Fachleute wie Ärzte, Hebammen, Therapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter, Richter, Anwälte sowie Freunde, Verwandte und Bezugspersonen, also an alle Personenkreise, die beruflich oder privat mit Menschen mit FASD in Berührung kommen.

An zwei Tagen werden Vorträge und Parallelvorträge auf die verschiedenen Aspekte dieser Behinderung eingehen.

Bei Bedarf bieten wir eine Kinderbetreuung für Kinder bis 16 Jahre an. Aus Kapazitätsgründen bitten wir Sie, die Kinderbetreuung nur im Notfall zu nutzen.

Ärztepunkte sind beantragt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Veranstalter:

FASD Deutschland e. V.
Hügelweg 4 · 49809 Lingen

Tel.: + 49 591 7106700
Fax: + 49 591 8003564

info@fasd-deutschland.de

www.fasd-deutschland.de



Unberechenbar ?!

19. FASD Fachtagung in Hamburg
29./30. September 2017

veranstaltet unter der Schirmherrschaft von Frau Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Unberechenbar?!

Es liegt wohl in der Natur des Menschen, vor auszuplanen, seinen weiteren Lebensweg berechenbar zu gestalten. Insbesondere wollen Eltern dies für ihre Kinder, damit sie sie zu gegebener Zeit beruhigt loslassen können in eine gute und berechenbare selbstbestimmte Zukunft.

Was ist aber, wenn diese Planung gestört wird, z.B. weil das Kind behindert ist, FASD hat? Bricht dann das unberechenbare Chaos über die Familie herein? Vielleicht für einen kurzen Moment des Schocks. Aber dann informiert man sich. Auf der Basis des neu erworbenen Wissens um die Schwierigkeiten, die diese Behinderung mit sich bringt, plant man neu, den Gegebenheiten angepasst. Das Ziel ist anders. Nun geht es eben um eine glückliche und zufriedene Zukunft in einem beschützenden und betreuten Umfeld. Und damit ist der Wunsch nach Berechenbarkeit wieder zufriedengestellt. Doch Menschen mit FASD sind in ihrem Verhalten nicht berechenbar. Das merken Eltern und Bezugspersonen fast jeden Tag im ganz normalen Alltag.

- Wie oft müssen Eltern feststellen, dass ihr Kind längst sicher erlernt Geglaubtes plötzlich nicht mehr abrufen kann. - **Unberechenbar!** -
- Wie oft müssen wir zusehen, dass Dinge getan werden aufgrund von äußeren Einflüssen, ohne jede eigene Überlegung. - **Unberechenbar!** -
- Die Mutter der 15-jährigen glaubte daran, dass ihre Tochter einige feste Regeln verstanden hatte. Deshalb gab sie ihr kleine Freiräume. So durfte sie ihren neuen Freund abends zur Bushaltestelle bringen mit der Vorgabe, sofort zurückzukommen. Es klappte prima. Am nächsten Tag dieselbe Situation. Doch das Mädchen kam nicht wieder! Sie hatte ihren Freund komplett nach Hause begleitet und hatte sich dann zu Fuß auf den langen Heimweg gemacht, im Dunkeln, ganz alleine. Die Eltern und die ebenfalls alarmierte, der Familie noch gänzlich unbekannte Mutter des Freundes machten sich auf die Suche. Die Mutter des Freundes entdeckte das

Mädchen sehr schnell am Straßenrand. Sie sprach es an. Obwohl das Mädchen diese Frau noch nie gesehen hatte, stieg es arglos in das fremde Fahrzeug. Wie oft hatte die Mutter mit ihrer Tochter thematisiert, dass man niemals in ein fremdes Auto einsteigen darf! - **Unberechenbar!** -

- Eine Familie hat drei Jungen mit FASD großgezogen. Trotz gleicher guter Voraussetzungen sind zwei von ihnen durchs System gerutscht. Und ausgerechnet der eine, von dem man in der Pubertät am ehesten gedacht hätte, dass er in Schieflage gerät, hat es geschafft. Er lebt in halbwegs geordneten Verhältnissen, geht einer Arbeit nach, ist in der Lage, sich helfen zu lassen. - **Unberechenbar!** -
- Ein erwachsener Mann hat nach sehr schlimmen Zeiten den Weg zurück gefunden. Heute ist er stolzer Familienvater und sorgt für seine Familie. - **Unberechenbar!** -

Menschen mit FASD sind in vielen Dingen unberechenbar. Deshalb brauchen sie ein eng geknüpftes Sicherheitsnetz. In den engen Grenzen der Familie ist dies meist gegeben. Aber aus Kindern mit FASD werden Erwachsene mit FASD. Auch für sie ein ganz enges Sicherheitsnetz zu knüpfen, mit kleinen Maschen und festem Faden, damit sie nicht hindurchfallen, das ist immer noch eine ganz große Aufgabe. Eine Aufgabe für die Gesellschaft, damit auch Menschen mit FASD teilhaben können..

Programmübersicht

Freitag, den 29. September 2017

Uhrzeit	Programm	Referent
9.00 Uhr	Grußworte	
9.30 Uhr	Kinder suchtblasteter Familien	Prof. Dr. Michael Klein
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Prävalenzen und Komorbiditäten des FASD	Prof. Dr. Jürgen Rehm
12.00 Uhr	Differenzialdiagnostik - FASD und Humangenetik	Dr. med. Stefanie Spranger
13.00 Uhr	Mittagspause	
Parallelvorträge (01-12 - Bitte in der Anmeldung vermerken)		
14.00 Uhr	01 - Raum 1 Diagnostik nach der S 3 Leitlinie FASD	Dr. med. Dipl. Psych. Mirjam Landgraf
	02 - Raum 2 Sprech-, Schluck- und Essstörungen bei Menschen mit FASD	Manon Spruit
	03 - Raum 3 FASD in der Rechtsprechung	Rechtsanwalt Peter Hoffmann
	04 - Raum 4 Raus aus dem Teufelskreis / Ergebnisse des Eltern-Coachings	Dr. med. Heike Hoff-Emden
	15 Minuten Raumwechsel	
15.00 Uhr	05 - Raum 1 Fortsetzung Diagnostik nach der S 3 Leitlinie FASD	Dr. med. Dipl. Psych. Mirjam Landgraf
	06 - Raum 2 FASD und Schule - aus Sicht von Lehrern, Schulleitung und Eltern	Alfred Bogner
	07 - Raum 3 Verhaltensphänotypen der FASD	Dr. Reinhold Feldmann
	08 - Raum 4 FASD und Organisationentwicklung. Die Regelversorgung allein genügt nicht!	Gela Becker
15.45 Uhr	Kaffeepause	

16.15 Uhr	09 - Raum 1 FASD-Ambulanz für Erwachsene: Erfahrungen und Vorschläge	Dr. Björn Kruse Jessica Wagner
	10 - Raum 2 Netzwerk lina-Net-Schwangerschaft-Kind-Sucht	Irene Ehmke
	11 - Raum 3 Umgang mit Konflikten	Markus Brandt
	12 - Raum 4 Pubertät-Pickel-Pille-Petting-Präser Mädchensachen-Jungensachen	Dr. Heike Kramer
17.00 Uhr	FASD und Medikamentöse Therapie	Heike Wolter

Samstag, den 30. September 2017

Uhrzeit	Programm	Referent
9.00 Uhr	Grußwort	
9.15 Uhr	FASD - die nicht gestellte Diagnose - Folgen für ältere Jugendliche und Erwachsene	Prof. Dr. Annemarie Jost
10.15 Uhr	Mehrperspektivisch handeln: zum dialogischen Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten	Jan V. Wirth
11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.40 Uhr	"Mehr-MUTI-Kurz zur Psychoedukation und Förderung der Erziehungskompetenz bei FAS-/FASD-Verdacht"	Prof. Dr. Tanja Hoff
12.45 Uhr	Mittagspause	
13.30 Uhr	„Null Bock“/Umgang mit (un)motivierten Kindern und Jugendlichen	Heidrun Wendel und Dr. med. Thomas Schmidt
14.15 Uhr	Hilfreiches für Menschen mit FASD	Dr. med. Henrike Härter
15.00 Uhr	Kaffeepause	
15.30 Uhr	FASD in der Jugendhilfe	Joachim Decker
16.30 Uhr	Abschlussrunde	Dr. Kösters

Programmänderungen sind möglich